



Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

«Postalische_Adresse»

Eisenstadt, am 30.05.2025
Sachb.: Mag. Klemens Kummer
Tel.: +43 57 600-2329
Fax: +43 2682-2899
E-Mail: post.a2-wirtschaft@bgld.gv.at

Zahl: 2025-004.039-2/13

OE: A2-HWA-RAB
(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)

Betreff: PV-FFA St. Andrä - Kundmachung der mündlichen Verhandlung

Kundmachung

Antragsteller: PÜSPÖK PV Projekt GmbH, Dragaweg 1, 7111 Parndorf;
WindPV Operation GmbH, Kasernenstraße 10, 7000 Eisenstadt

Anlage: PV-Freiflächenanlage St. Andrä mit einer Engpassleistung von ca. 118,7 MWp

Standort: 67. PV-Eignungszone Sankt Andrä am Zicksee/Andau

Die PÜSPÖK PV Projekt GmbH, Dragaweg 1, 7111 Parndorf, und die WindPV Operation GmbH, Kasernenstraße 10, 7000 Eisenstadt, haben um elektrizitäts- und naturschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb der Agri-PV-Freiflächenanlage St. Andrä, sowie allen der Erzeugung, Übertragung und Verteilung dienenden Hilfsbetriebe und Nebeneinrichtungen angesucht.

Die Antragstellerinnen planen innerhalb der 67. PV-Eignungszone „Sankt Andrä am Zicksee/Andau“ auf einer Projektfläche von ca. 103 ha eine freistehende, netzgekoppelte Agri-Photovoltaikanlage bestehend aus 3 Anlagenteilen mit einer Gesamt-Modulleistung von ca. 118,7 MWp zu errichten und zu betreiben.

Hierüber wird gemäß §§ 5 und 8 des Burgenländischen Elektrizitätswesengesetzes – Bgld. EIWG 2006, LGBl. Nr. 59/2006 idgF unter Mitwirkung der Genehmigungsverordnungen des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes – NG 1990, LGBl. Nr. 27/1991 idgF iVm §§ 40 ff Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51/1991 idgF, eine **mündliche Verhandlung** anberaumt:

am: Montag, den 16.06.2025, um: 11:00 Uhr

**Ort: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt,
Landhaus Neu, Besprechungsraum B303**

Verhandlungsleiter: Mag. Klemens Kummer

HINWEISE:

Die elektrizitäts- und naturschutzrechtlichen Einreichunterlagen liegen bis zum Verhandlungsvortrag im Gemeindeamt der Marktgemeinde St. Andrä am Zicksee während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Einwendungen von Beteiligten, die rechtzeitig die Verständigung von der Anberaumung der Verhandlung erhalten haben, finden nur Berücksichtigung, wenn sie spätestens am Tag vor der Verhandlung beim Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 2 – Hauptreferat Wirtschaft, Anlagen und rechtliche Angelegenheiten des Tourismus, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, einlangen oder während der Verhandlung vorgebracht werden.

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG verliert eine Person ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Eine Person, die glaubhaft macht, dass sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und die kein Verschulden oder nur ein minderer Grad des Versehens trifft, kann binnen zwei Wochen nach dem Wegfall des Hindernisses, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache bei der Behörde Einwendungen erheben. Solche Einwendungen gelten als rechtzeitig erhoben und sind von jener Behörde zu berücksichtigen, bei der das Verfahren anhängig ist.

Bevollmächtigte haben sich mit einer ordnungsgemäßen Vollmacht auszuweisen. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können zufolge § 42 AVG nicht berücksichtigt werden.

Parteien, die keine Einwendungen vorbringen wollen, brauchen nicht zu erscheinen!

Für die Landesregierung:

Mag. Pia-Maria Jordan-Lichtenberger, BA



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Siegelprüfung und Verifikation unter
www.burgenland.at/amtssignatur

Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1
Telefon +43 57 600-0 • Fax +43 2682 61884 • E-Mail post.a2-wirtschaft@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>